

RPA-PROJEKT Infektionsschutz

Gesundheitsamt Enzkreis



Das Projekt

● Herausforderungen im Enzkreis

Täglich eintreffende Labormeldungen müssen zunächst auf Probentyp (PCR) überprüft und dann in das ISFG-System Sormas übertragen und angepasst werden.

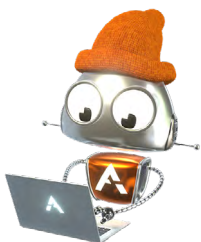
Dabei müssen an verschiedenen Stellen unterschiedliche Entscheidungen getroffen werden (u.a. Probentyp, Alter der Betroffenen, Reinfektionsabstand oder Probendoubletten). Anschließend müssen Nachverfolgungsmaßnahmen initiiert und geplant werden.

Bei fehlenden Daten (z.B. keine Kontaktadresse, E-Mail oder Telefonnummer) muss der Vorgang manuell nachbearbeitet werden.

● Tagesaktuell gepflegte Daten mit RPA

Mit Einführung von RPA lesen Software Roboter die ankommenden Daten ein und treffen anhand mehrerer Kriterien Entscheidungen.

Nur noch ein kleiner Prozentsatz muss manuell nachbearbeitet werden. Alle Daten im Sormas-System sind tagesaktuell gepflegt.



T +49 170 79 54 657

W www.aequitas-software.de

E info@aequitas-software.de

Benefits

Das Team der Aequitas Software hat dank seiner Erfahrung und Expertise im Bereich der Gesundheitsämter, insbesondere im Infektionsschutz, die Automatisierung des Prozesses mit RPA innerhalb weniger Tage umgesetzt.

7.000

Der Backlog von 7.000 Meldungen wurde innerhalb einer Woche abgearbeitet.

10%

der Fälle müssen manuell nachbearbeitet werden (Nachverfolgung)



Norman Bismarck
Leiter SORMAS-Datenverarbeitung

Einige Herausforderungen bei der Einführung von RPA waren nicht vorhersehbar - umso mehr wissen wir es zu schätzen, dass die RPA-Spezialisten der AQS immer für uns da waren und zeitnah Lösungen gefunden haben. Unseren Backlog von 7.000 Meldungen haben die Software Roboter innerhalb von einer Woche abgearbeitet.